
Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2017-18



Inhalt

Allgemeine Hinweise	3
Zum Studiengang.....	4
Veranstaltungen nach Modul	8
Einführungsmodul.....	8
Basismodul Schlüsselkompetenzen.....	9
Basismodul Language in Use.....	12
Basismodul Geographie	15
Basismodul Geschichte	18
Basismodul Literatur und Kultur.....	22
Basismodul Politik.....	26
Basismodul Religion und Kultur	27
Spezialisierungsmodul Geographie.....	30
Spezialisierungsmodul Geschichte.....	35
Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur	36
Spezialisierungsmodul Politik	42
Spezialisierungsmodul Religion und Kultur.....	44
Interdisziplinaritätsmodul.....	46
Zusatzmodul Recht.....	46



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

BAS
Bachelor of Arts
in American Studies

Liebe Studierenden des Bachelor of Arts in American Studies,

das Heidelberg Center for American Studies möchte Sie zum Wintersemester 2016/17 begrüßen und stellt Ihnen im Folgenden die Lehrveranstaltungen in kommentierter Form vor.

Gelistet finden Sie alle für Sie relevanten Lehrveranstaltungen des Wintersemesters 2016/17. Das Angebot setzt sich aus Veranstaltungen des Anglistischen Seminars, des Historischen Seminars, des Instituts für Politische Wissenschaft, des Wissenschaftlich-Theologischen Seminars, des Geographischen Instituts, der Juristischen Fakultät und des Heidelberg Center for American Studies zusammen.

Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen für die einzelnen Veranstaltungen aufgrund des interdisziplinären Aufbaus des Studiengangs nicht einheitlich geregelt sind. Hinweise zu den Anmeldemodalitäten der einzelnen Veranstaltungen sind unter den jeweiligen Veranstaltungen aufgeführt. Bitte beachten Sie auch die unterschiedlichen Anmeldefristen.

Achten Sie bitte auch darauf, dass eine Doppelverwertung von belegten Kursen nicht möglich ist. Sollten Sie z.B. im Basismodul Geschichte eine Übung belegen, dann können Sie sich dieselbe Übung nicht auch für das Spezialisierungsmodul anrechnen lassen, sondern es müssen insgesamt zwei verschiedene Übungen belegt werden. Das gleiche gilt für Veranstaltungen, die in unterschiedlichen Modulen gelistet sind. Bei Belegung muss entschieden werden für welches Modul Sie sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen wollen!

Hinweis: Aktuelle Ergänzungen und Änderungen zu den Lehrveranstaltungen werden jeweils online vermerkt.

Bei Unklarheiten oder Nachfragen melden Sie sich bitte bei

Studiengangleitung B.A. in American Studies:

Iris Hahn-Santoro Tel. +49 - 6221 - 54 38 74

bas@hca.uni-heidelberg.de

Gründungsdirektor: Prof. Dr. Dr. h.c. Detlef Junker

Wissenschaftlicher Geschäftsführer: Dr. Wilfried Mausbach



Allgemeine Hinweise

Abkürzungsverzeichnis

BAS = Bachelor of Arts in American Studies	Debating/Book/Language Club
EF = Einführung	GK = Grundkurs
GLK = Grundlagenkurs	HS = Hauptseminar
Int.Sem.= Interdisziplinäres Seminar	K = Kolloquium
Ku = Kurs	MK= Methodenkurs
PS = Proseminar	S = Seminar
T = Tutorium	Ü = Übung
VL= Vorlesung	W = Workshop

Career Service der Universität Heidelberg

Nutzen Sie den Career Service der Universität für persönliche Beratung, Kursangebote und Stellenvermittlung Praktika oder für den künftigen Berufseinstieg unter

www.careerservice.uni-hd.de

Änderung Ihrer Email-Adresse im Moodle-Profil

Moodle wird von den Dozenten zum Versand von wichtigen Nachrichten an die Kursteilnehmer eingesetzt. In Ihrem Moodle-Profil ist standardmäßig Ihre studentische Email-Adresse (max. mustermann@stud.uni-heidelberg.de) eingetragen. Sollten Sie diese nicht regelmäßig, d.h. mindestens einmal täglich, abrufen, so müssen Sie Ihre „normale“ Email-Adresse (gmx, web.de, yahoo etc.) in Ihrem Moodle-Profil eintragen.



Zugang zu Ihrem Moodle-Profil erhalten Sie nach erfolgreichem Login über einen Klick auf Ihren Namen rechts oben. Tragen Sie nun unter Karteireiter: Profil bearbeiten/Email-Adresse Ihre gültige Email-Adresse ein.

Wenn Sie gerade beim Ändern Ihres Profils sind, können Sie bei dieser Gelegenheit ein Passbild hochladen, um Ihren Kommilitonen im Kurs die Kommunikation zu erleichtern.

Da die Universität Heidelberg Ihre studentische Email-Adresse verwendet, um Nachrichten zu versenden, ist es zumeist sinnvoll, alle auf Ihrem studentischen Email-Account eingehenden Nachrichten auf Ihr privates Email-Konto umzuleiten. Dies können Sie hier [\[http://change.rzuser.uniheidelberg.de/\]](http://change.rzuser.uniheidelberg.de/) unter Email-Verwaltung/Email-Weiterleitung, dann [ForwardMail] einstellen. Andererseits sei hier der Hinweis gegeben, dass es möglicherweise trotz des doppelten Aufwands durch Abfrage von zwei Email-Konten sinnvoll sein kann, von vornherein eine studentische/berufliche und eine private Email-Adresse einzusetzen.

Moderne Email-Programme wie Mozilla-Thunderbird [\[http://www.mozilla.org\]](http://www.mozilla.org) oder Microsoft Outlook/Express sind in der Lage, mehrere Konten gleichzeitig abzufragen.

Zum Studiengang

Gegenstand des sechssemestrigen Bachelorstudiengangs „American Studies“ an der Universität Heidelberg sind Literatur und Kultur, Geschichte, Politik, Religionsgeschichte, Geographie und Recht Nordamerikas. Die Amerikastudien an der Universität Heidelberg sind dabei als multi- und interdisziplinäres Lehrprogramm angelegt, um der Komplexität des Forschungsgegenstandes „USA“ stärker gerecht zu werden.

Der Studiengang B.A. in American Studies gliedert sich in das Kernfach selbst und in das Prüfungsmodul.

Das Prüfungsmodul besteht aus einer mündlichen Abschlussprüfung und der Bachelorarbeit.



Das Kernfach ist in einen fachwissenschaftlichen Teil und einen praktischen Teil untergliedert und setzt sich wie folgt zusammen.

Der fachwissenschaftliche Teil des Bachelorstudiengangs besteht aus einem Einführungsmodul, vier Basismodulen, zwei Spezialisierungsmodulen, einem Interdisziplinaritätsmodul und der Möglichkeit, ein Zusatzmodul Recht zu belegen:

Einführungsmodul: Das Modul vermittelt ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geschichte, Literatur und Kultur, Politik, Geographie, Recht und Religion. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen; ebenso werden die Studierenden in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt. Das Einführungsmodul wird im ersten Studienjahr absolviert.

Basismodule: Die Basismodule ermöglichen den Studierenden, disziplinspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten in ausgewählten Studienbereichen des Bachelorstudiengangs auf- und auszubauen. Die Studierenden sollen durch die disziplinäre

Spezialisierung: Sicherheit im Umgang mit den Methoden und Fragestellungen der ausgewählten Disziplinen erwerben. Von den angebotenen fünf Basismodulen müssen mindestens **vier** gewählt werden.

Spezialisierungsmodule: Spezialisierungsmodule können entweder der disziplinären Vertiefung durch eine intensive, exemplarische Auseinandersetzung mit Inhalten und Gegenständen ausgewählter Studienbereiche dienen oder einer interdisziplinären Verflechtung durch Konzentration auf einen bestimmten Themenbereich, zu dem Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen belegt werden. Die Spezialisierungsmodule ermöglichen den Studierenden, aus den vier zuvor ausgewählten Basismodulen ein oder zwei



Schwerpunktdisziplinen auszuwählen, aus denen anschließend das Thema der Bachelorarbeit zu wählen ist.

Interdisziplinaritätsmodul: Interdisziplinaritätsmodule dienen der konsequenten Verbesserung interdisziplinären Arbeitens und der plastischen Veranschaulichung der daraus erwachsenden Synergieeffekte. Das Interdisziplinaritätsmodul kann dabei entweder ein Interdisziplinäres Seminar und ein Interdisziplinäres Kolloquium umfassen oder aus zwei Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen zu einem gemeinsamen Thema bestehen.

Zusatzmodul Recht: Das Zusatzmodul Recht bietet eine Zusatzqualifikation im Bereich des anglo-amerikanischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache. Es wird ein Überblick über das Staatsorganisationsrecht und die Grundrechte der USA gegeben. Das Zusatzmodul erstreckt sich über drei Semester und wird Studierenden ab dem 3. Fachsemester empfohlen. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein gesondertes Zertifikat ausgewiesen.

Der praxisbezogene Teil des Bachelorstudiengangs gliedert sich in die folgenden Teile:

„Language in Use“-Modul: Das „Language in Use“-Modul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Das Basismodul umfasst eine sprachpraktische Übung, einen Kurs zum Academic Writing und eine Veranstaltung des „Book Club“. Im Aufbaumodul werden ein weiterführender Kurs zum Academic Writing angeboten sowie eine weitere Veranstaltung des „Book Club“.

Schlüsselkompetenzmodul: Das Schlüsselkompetenzmodul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Im Basismodul muss der Basiskurs Schlüsselkompetenzen im ersten Semester belegt werden. Der „Presentation Skills“-Kurs I und eine Veranstaltung des „Debating Club“ müssen bis zum 3. Semester belegt werden. Im Aufbaumodul soll der „Presentation Skills“-Kurs II und eine weitere Veranstaltung des „Debating Club“ belegt werden.

Praxismodul: Das Praxismodul umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Praktikums, das in einem für das Berufsfeld eines Amerikanisten relevanten Bereich absolviert



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

BAS
Bachelor of Arts
in American Studies

werden muss. Die Praktikumsdurchführung umfasst mindestens 8 Wochen, welche in Teilabschnitten oder in unterschiedlichen Praktika erbracht werden können.



Veranstaltungen nach Modul

Einführungsmodul

Grundlagenkurs I

Prof. Dr. Ulrike Gerhard; Prof. Dr. Dietmar Schloss; Dr. Wilfried Mausbach; Ryan Hoselton; M. Div.; Dr. habil.

Martin Thunert

GK; SWS: 3, LP: 5

Di; wöch; 16:15 - 18:30; Hauptstr. 120 / Stucco

Anmeldung über LSF ab 18. September 2017. Nur für Studierende des HCA.

Kurzkommentar

Es soll mit Hilfe dieses Grundkurses ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geographie, Literatur, Geschichte, Religionsgeschichte und Politische Wissenschaft gegeben werden. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen.

Methodenkurs I

Julia Lichtenstein, M.A.

GK; SWS: 2; LP: 3

Mi; wöch; 09:15 - 10:45; Hauptstr. 120 / Stucco

Anmeldung über LSF ab 18. September 2017. Nur für Studierende des HCA.



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

BAS
Bachelor of Arts
in American Studies

Kurzkomentar

Die Studierenden sollen in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt werden und erhalten Anregungen für einen aktiven und zielgerichteten Einstieg in das Studium.

Basismodul Schlüsselkompetenzen

Basiskurs Schlüsselkompetenzen

Maren Schäfer, M.A.

Blockseminar; LP: 4

Freitag, 01.12.2017, 10:15 - 17:00, Hauptstr. 120 / Stucco

Freitag, 15.12.2017, 10:15 – 17:00, Hauptstr. 120 / Stucco

Kurzkomentar

Die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen soll die Studierenden befähigen

- die für ein Studium geforderten Selbststeuerungsfähigkeiten und sozialen Kompetenzen bei sich selbst verlässlich einzuschätzen und gezielt weiterzuentwickeln.
- das eigene Studium zu organisieren und erfolgreich zu meistern.
- verschiedene Strategien und Techniken des selbst gesteuerten Lernens sowohl in Lehrveranstaltungen als auch im Eigenstudium effizient einzusetzen.



Debating Club I

Daniel Sommer

Ku; SWS: 2; LP: 4

Mi; wöch; 18:15 - 19:45; Hauptstr. 120 / Oculus;

Anmeldung über LSF ab 18. September 2017. Nur für Studierende des HCA.

Kommentar

Im „Debating Club“ lernen die Teilnehmer anhand von exemplarischen Fallstudien aktuelle Debatten aus Politik, Gesellschaft und Wissenschaft der USA kennen. Ziel des Kurses ist dabei nicht nur, diese Debatten nachzuvollziehen. Die Teilnehmer sollen vor allem auch selbst Position beziehen, eigene und fremde Standpunkte kritisch hinterfragen und diese in gemeinsamen Diskussionen einander gegenüberstellen.

Argumentationslinien und Konfliktmuster werden nachvollzogen und auf ihre Stichhaltigkeit und Überzeugungskraft überprüft. Stakeholder und Akteure werden identifiziert, ihre Rollen innerhalb der Debatten analysiert. Außerdem werden die spezifischen Rahmenbedingungen und prägenden Parameter der jeweiligen Debatten behandelt.

Aus aktuellem Anlass werden zunächst die US-Präsidentenwahl, die TV-Duelle der Kandidaten sowie deren Kommentierung durch die Medien behandelt. Zusätzlich werden zeitgenössische Debatten aus Innenpolitik (z.B. health care, same-sex marriage, immigration) und Außenpolitik (z.B. Iran, Syrien, China) betrachtet. Dazu werden neben klassischen Parlamentsdebatten auch Beiträge aus der Popkultur, der „Blogosphäre“ und Talkshows behandelt. Außerdem werden aktuelle Debatten innerhalb der akademischen Disziplinen Geschichte, Politikwissenschaft, Literaturwissenschaft und Geographie analysiert. Schließlich sollen auch historische Debatten berücksichtigt werden, z.B. die Lincoln-Douglas debates (1858) und die Kennedy-Nixon debates (1960).

Von den Teilnehmern werden regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an deutsch- und



englischsprachigen Diskussionen erwartet sowie die Übernahme kleinerer Präsentationen und die Einarbeitung in unterschiedliche Sachthemen verlangt.

Presentation Skills I

Daniel Sommer

Blockseminar, LP: 4

Freitag, 12.01.18, 10:00-14:00, Hauptstr. 120 / Stucco

Samstag, 13.01.18, 10:00-18:00, Hauptstr. 120 / Stucco

Freitag, 19.01.18, 10:00-18:00, Hauptstr. 120 / Stucco

Samstag, 20.01.18, 10:00-18:00, Hauptstr. 120 / Stucco

Anmeldung über LSF ab 18. September 2017. Nur für Studierende des HCA.

Bitte beachten Sie: die ersten beiden Sitzungen sind für alle verpflichtend. Für die beiden letzten Termine (19.1. und 20.1.) werden Sie in zwei Gruppen eingeteilt. Die Einteilung findet in der ersten Sitzung statt.

Kommentar

In diesem Kurs lernen die Studierenden Präsentationen kommunikativ und nachhaltig zu gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken (Stimme, Körpersprache, Visualisierung, Adressatenbezug, Aufbau) angemessen einzusetzen.



Basismodul Language in Use

Academic Writing I

Dr. Anja Schüler

Ku; SWS: 2; LP: 4

Di; wöch; 09:15 - 10:45; Hauptstr. 120 / Oculus;

Anmeldung über LSF ab 18. September 2017. Nur für Studierende des HCA.

Kommentar

This class will help students develop their academic writing skills and guide them through the processes of reading, reflection, writing, and revision. Instruction in academic writing skills includes paraphrasing, summarizing, writing topic sentences, and organizing an essay. We will also practice revision, editing, and proofreading, expand your knowledge of the English language and help you avoid the mistakes typically made by non-native speakers.

Sprachpraktische Übung

Iris Hahn-Santoro, M.A.

Ku; SWS: 2; LP: 4

Mo; wöch; 09:15 - 10:45; Hauptstraße 120 / Oculus;

Anmeldung über LSF ab 18. September 2017. Nur für Studierende des HCA.

Kommentar

Die Studierenden sollen die Möglichkeit haben, ihre Englischkenntnisse zu fundieren und zu erweitern sowie im wissenschaftlichen Kontext anzuwenden, ihre schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit zu verbessern und den Inhalt und die Struktur englischsprachiger wissenschaftlicher Texte zu erfassen und zu analysieren.



Book Club : Call of the Wild

Dr. Tobias Endler

Ku; SWS: 2; LP: 4

Di; wöch; 11:15 - 12:45; Hauptstr. 120 / Stucco

Anmeldung über LSF ab 18. September 2017. Nur für Studierende des HCA.

ACHTUNG: Dieser Kurs kann nicht zwei Mal belegt werden. Sollten Sie diesen Book Club bereits im SoSe 2017 belegt haben, dann können Sie ihn nicht noch mal belegen.

Kommentar

Die Verweigerung der Gesellschaft und die Suche nach Glück in der Natur

Freigeister, einsame Wölfe, Nonkonformisten, Eigenbrötler...? Immer wieder wählen Menschen den Weg aus der Gesellschaft und ihren Normen und Konventionen, und suchen ihr Glück in der Natur: In der Weite, in der Einsamkeit, zwischen wilden Tieren, in den Extremlandschaften der Hochgebirge, Wüsten oder Dschungel unserer Zeit. Was bringt den Einzelnen dazu, diesen Weg zu gehen? Wohin führt dieser Weg, und welches Risiko birgt er? Was sagen diese Einzelschicksale über unsere Gesellschaft aus? Die Faszination der Masse für individuelle „Ausbrecher“ ist ungebrochen, und doch schütteln viele den Kopf über deren Lebensentscheidung...

In diesem Book Club beobachten und diskutieren wir den „Ruf der Wildnis“ aus verschiedenen Blickwinkeln und anhand von Texten und Filmen. Alle Quellen sind im US-amerikanischen Kontext angesiedelt: Gibt es eine spezielle „amerikanische“ Komponente hierbei? Oder sind die vorgestellten Einzelschicksale ein Symptom unserer modernen Gesellschaft allgemein?

Ausschnitte der Texte und Filme werden im Seminar behandelt, jeweils zu Beginn der Sitzung von den TeilnehmerInnen vorgestellt und im Anschluss debattiert. Die TeilnehmerInnen verpflichten sich, die Quellen vorab jeder Sitzung zuhause vorzubereiten.



Auszüge des behandelten Materials werden auf Moodle bereitgestellt: Bitte Copyright beachten! Bitte besorgen Sie sich außerdem die folgenden (günstigen Taschen-)Bücher und lesen Sie sie komplett: David Guterson, *The Other*; Jon Krakauer, *Into Thin Air*.

Leistungsnachweis: Kurz-Referat/Einführung ins Sitzungsthema; Mitarbeit im Seminar

Behandelt werden unter anderem (teilweise in Auszügen):

Filme: *Into the Wild*; *127 Hours*; *Wild*; *Grizzly Man*; *Gorillas in the Mist & Gorillas Revisited*

Bücher/Texte: *Oades Brymer: „Extreme Sports: A Positive Transformation in Courage and Humility“, Journal of Humanistic Psychology (2009). 114-126.*

William Cronon, „The Trouble with Wilderness“, in Uncommon Ground: Rethinking the Human Place in Nature, ed. William Cronon. New York: W. W. Norton & Co., 1995. 69-90.

David Guterson, The Other

Jon Krakauer, Into Thin Air

Anne LaBastille, Woodswoman

Christopher R. Long & James R. Averill, „Solitude: An Exploration of Benefits of Being Alone“, Journal for the Theory of Social Behaviour (2003). 21-44.

Jedediah Purdy, „Introduction“, in After Nature. Cambridge: Harvard University Press, 2015. 11-17.

Jean-Jacques Rousseau, Antwort Preisfrage der Académie von Dijon: „Quelle est l'origine de l'inégalité parmi les hommes, et est-elle autorisée par la loi naturelle?“ Abhandlung über den Ursprung und die Grundlage der Ungleichheit unter den Menschen (1755)

Henry David Thoreau, Walden

Dieser Kurs kann als Book Club I oder II belegt werden.



Basismodule

Basismodul Geographie

Vorlesung: "North American City" (Humangeographie)

Prof. Dr. Ulrike Gerhard

V; SWS: 2; LP: 4;

Di; wöch; 9:15-10:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 04, ab 24.10.2017

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

Comprehensive overview of the Urban Geography of North America: Urban systems, recent and historical urban developments (urbanization, suburbanization, reurbanisation), internal structure of cities (esp. urban inequalities), modeling and theorizing urban space, urban policies, planning the twenty-first-century city, future of cities.

Anmeldung für die Klausur:

per E-Mail an sona.sykorova@geog.uni-heidelberg.de

Geländepraktikum: Qualitative Forschung in der Wirtschaftsgeographie

Regina Lenz

Mo, 16.10.17; 13:15-14:00

Fr, 03.11.17 & 08.12.17 & 15.12.17; 10:00-17:00

Anmeldung: online über LSF vom 24.7.-26.7.

Kommentar

Das Geländepraktikum vermittelt Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung in Theorie und praktischer Anwendung. Wir werden Grundprinzipien von Untersuchungsdesigns



kennenlernen, eine gemeinsame inhaltliche Fragestellung im Feld der Wirtschaftsgeographie verfolgen, selbständig Interviews mit Vertretern von Unternehmen, Verbänden und anderen Organisationen führen und softwaregestützte Methoden der Analyse und Interpretation für die Auswertung anwenden. Im Ergebnis beherrschen Sie Grundkenntnisse der qualitativen Sozialforschung und haben anwendungsbezogene Erfahrungen in der Interviewforschung gesammelt, die sowohl für die Realisierung der Abschlussarbeit als auch für den Arbeitsmarkt hilfreich sind.

Die Veranstaltung besteht aus 3 Blocktagen. Der erste Tag dient zur Erarbeitung der methodischen Grundlagen, die zur eigenen empirischen Arbeit im Feld erforderlich sind. Die letzten beiden Blocktage dienen zur Dozenten-angeleiteten Analyse und Auswertung der erhobenen Daten. Die Arbeiten werden in kleinen Gruppen durchgeführt und schließen mit einem Gruppenendbericht im Umfang von je 5.000 Wörtern.

Geländepraktikum: Humangeographisches Geländepraktikum in Glarus (Schweiz)

Edgar Wunder

Do, 27.07.10; 18:00-19:00

Sa-So, 07.-08.10.17; 09:00-18:00

Mi-Sa, 11.-14.10.17; Exkursion in die Schweiz

Fr, 10.11.17; 13:00-18:00

Fr, 12.01.18; 13:00-18:00

Anmeldung: online über LSF vom 24.7.-26.7.

Kommentar

Der kleine Gebirgskamm von Glarus in der Ostschweiz hat etwa 40.000 Einwohner. Er ist vor allem bekannt durch den Schabziger-Käse, durch die dort stattgefundenene letzte öffentliche Hinrichtung einer "Hexe" in Europa (1782), durch seine für den Alpenraum ungewöhnliche frühe Industrialisierung (bereits im 18. Jahrhundert), durch eine besonders radikale Form der



direkten Demokratie, bei der das Kantonsparlament lediglich beratende Funktion hat und alle Gesetze bei Volksversammlungen beschlossen werden, sowie durch beeindruckende geologische Phänomene wie die Glarner Hauptüberschiebung, das Martinsloch oder bis zu 2 Kilometer hohe Steinwände. Bei diesem Geländepraktikum führen wir Befragungen im südlichen Teil des Kantons durch, der ein peripher gelegenes Abwanderungsgebiet darstellt und erst vor wenigen Jahren durch eine Fusion der zahlreichen kleinen Gemeinden zu einer einzigen Großgemeinde umfassend reorganisiert wurde. Unser primäres Erkenntnisinteresse ist dabei die Untersuchung von Faktoren räumlicher Identitätsbildung in einer derart geprägten Region, insbesondere unter Berücksichtigung der im Kanton Glarus besonders ausgeprägten Partizipationsrechte. Ergebnisse einer früheren Studien der Züricher Hochschule für angewandte Wissenschaften in Wädenswil zur Regionalentwicklung in Glarus sollen dabei überprüft, fortgeschrieben und in einem breiteren Kontext gestellt werden.

Durch den vier-tägigen Aufenthalt im Gelände in die Schweiz zur Datenerhebung entsteht ein Reisekostenbeitrag von etwa 120€ pro Teilnehmer.

Proseminar: Kulturgeographie der USA

Prof. Ulrike Gerhard

PS; SWS: 2; LP: 4;

Di.; wöch; 14:15-15.45 Uhr, ab 17.10.2017 BerlinerS 48 /SR

Anmeldung: online Belegung über LSF bis 26.07.2017

Kommentar

USA, Ende 2016: Das einzig Gewisse nach einem beispiellosen Wahlkampfscheitert das Ende von Gewissheit, Normalität und Berechenbarkeit zu sein –Welche Wege werden die USA beschreiten? Lassen sich die enormen sozialen Gegensätze überbrücken oder ist das amerikanische Gesellschaftsmodell an sein Ende gekommen? Ein Blick auf gegenwärtige und vergangene Raumstrukturen zeigt die Besonderheiten dieses „Laboratoriums“ USA auf und verdeutlicht, dass Amerika bis heute nichts von seinem experimentellen Charakter eingebüßt hat. Land und Leute,



Form und Funktion, Identität und Image erschließen sich besonders gut aus einer kulturgeographischen Perspektive. Zu beobachten, wie kulturelle Praktiken und Traditionen räumlich verankert sind, welche Werte ihnen zugesprochen und welche Botschaften aus ihnen herausgelesen werden, hilft, eine Nation zu begreifen, die uns wie kaum eine zweite vertraut zu sein scheint. Aber ist sie das wirklich?

Das Seminar ist als Einführung in die Humangeographie Nordamerikas gedacht und setzt sich aus fünf Themenbereichen zusammen: kulturwissenschaftliche Annäherung, bevölkerungsgeographische Vielfalt, urbane Gesellschaft, Wirtschaft im Wandel sowie Konfliktlinien zwischen Zentrum und Peripherie. Diese werden in Form von Lektüretexten, Referaten, Hausarbeiten und Diskussionen gemeinsam und individuell aufgearbeitet.

Literatur

Begleitende Seminarlektüre: Gamerith, W. & Gerhard, U. (Hg.):
Kulturgeographie der USA. Eine Nation begreifen. Heidelberg:
Springer Spektrum.

Basismodul Geschichte

Achtung: Alle Vorlesungen in Geschichte schließen mit einer Feststellungsprüfung ab, die jedoch unbenotet bleibt.

Proseminar: The Coming of the Civil War, 1819-1861

Dr. Wilfried Mausbach

PS; SWS: 4, LP: 9

Mo; wöch; 14:15 - 15:45; ab 16.10.2017, Hauptstr. 120, Oculus;

Do; wöch; 14:15 - 15:45, Hauptstr. 120, Oculus;

Losverfahren in der ersten Oktoberwoche. Anmeldung zum Losverfahren bitte per Email an:
ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de



Kommentar

In this course, we will trace the development of sectionalism in the United States, which eventually led to the outbreak of civil war in 1861. We will explore how the nation's expansion into Missouri, southern outrage over federal tariffs, and westward expansion into new territory all interacted with a rapidly intensifying debate over slavery that increasingly threatened to divide the American union. How did economic and political changes produce a widening split between free and slaveholding states? What were the social, cultural, and ideological developments that contributed to the impending crisis? What characterized the debates over American slavery and the discourse on states' rights during the first half of the 19th century? This Proseminar is designed as an introduction into historical methods, research, and reference resources. You will be expected to participate consistently and actively in class through discussion of the required readings and an oral presentation. You will also have to pass a written exam and hand in a research paper of 10-12 pages.

After taking this course, you should have a better understanding of the political, socioeconomic, and ideological transformations that took place in the United States during the middle decades of the 19th century and that lay at the root of the American Civil War. In addition, you should have been able to develop your skills at research into and analysis of both primary and secondary sources.

Zu diesem Kurs wird es ein semesterbegleitendes Online-Angebot geben.

Literatur:

Bruce Levine, *Half Slave and Half Free: The Roots of the Civil War* (New York: Hill and Wang, 2005); Daniel Walker Howe, *What Hath God Wrought: The Transformation of America, 1815-1848* (New York: Oxford University Press, 2007); James M. McPherson, *Battle Cry of Freedom: The Civil War Era* (New York: Oxford University Press, 1988).

Proseminar: Die USA und der erste Weltkrieg

Manuel Franz, M.A.

PS; SWS: 4, LP: 9

Mo; wöch; 13:15-15:45; Grabengasse 3-5, HistSem ÜR I

Di; wöch; 16:00-17:00; Grabengasse 3-5, HistSem ÜR I

Losverfahren in der ersten Oktoberwoche. Anmeldung zum Losverfahren bitte per Email an:

ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de



Am 6. April 1917 traten die USA in den Ersten Weltkrieg ein. Die Intervention in Europa, die mit allen Traditionen amerikanischer Außenpolitik brach, markiert eine der großen Zäsuren in der US-Geschichte. Nachdem die Vereinigten Staaten zunächst zweiunddreißig Monate neutral geblieben waren, entschied die Mobilisierung ihres gewaltigen industriellen und militärischen Potentials den Konflikt zu Gunsten der Alliierten. Amerika ging als stärkste Macht aus dem Ersten Weltkrieg hervor und wurde zum entscheidenden Akteur bei der Gestaltung der Friedensordnung – eine Aufgabe, an der Präsident Woodrow Wilson letztlich scheitern sollte.

Das Proseminar zielt darauf ab, am Beispiel der amerikanischen Verwicklung in den Ersten Weltkrieg die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Geschichte zu vermitteln. Inhaltlich wird es dabei weniger um militärgeschichtliche Aspekte als vielmehr um die (außen)politischen Voraussetzungen und gesellschaftlichen Rückwirkungen der US-Intervention gehen. So werden wir uns neben der Betrachtung der anderthalb Kriegsjahre auch mit ausgewählten Fragestellungen zur Neutralitätsphase, zur Nachkriegszeit und zur amerikanischen Erinnerungskultur auseinandersetzen.

Da wir größtenteils englische Texte lesen werden, sind solide Sprachkenntnisse Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme am Proseminar.

Zu diesem Kurs wird es ein semesterbegleitendes Online-Angebot geben.

Literatur:

Berg, Manfred: Woodrow Wilson. Amerika und die Neuordnung der Welt. Eine Biographie, München 2017; Doenecke, Justus D.: Nothing Less Than War. A New History of America's Entry into World War I, Lexington 2011; Keene, Jennifer: The United States and the First World War, Harlow u.a. 2000; Kennedy, David M.: Over Here. The First World War and American Society, 2. Aufl., New York 2004.

Übung: The Social Gospel in American History

James Strasburg, M.A.

Ü; SWS: 2; LP: 2

Di; 16:15-17:45; Hauptstraße 120 / Oculus

Anmeldung per Email an: james.strasburg@gmail.com

Kommentar:



Vorlesung: Reluctant Empire? U.S. Foreign Relations in the 20th Century

Prof. Dr. Manfred Berg

VL; SWS: 2 ; LP 5

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; Grabengasse 3-5 / Hörsaal Historisches Seminar

Die Vorlesung schließt mit einer unbenoteten Feststellungsprüfung ab.

Anmeldung in der ersten Sitzung durch Eintrag in die Teilnehmerliste

Kommentar

On the eve of the 20th century the United States emerged as a major player in world politics. Over the course of the "American Century," the United States triumphed over all rivals for global hegemony. At the turn of the 21st century, Americans marvelled at their country being the sole remaining superpower. Curiously, Americans continue to debate whether their country is or should be an empire. And if so, what kind of empire? A traditional empire seeking power and domination? A liberal empire committed to spreading freedom and democracy? An informal empire predicated on economic expansion and cultural attraction? Has America actively sought hegemony or has it taken up the burdens of empire reluctantly? This lecture course will provide an overview of America's rise to world power in the 20th century. I will trace major events and developments from the Spanish-American War to 9/11 and I will discuss the traditions, ideologies, and interests that have shaped America's interactions with the world.

Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten. Schriftliche und mündliche Vorlesungsprüfungen können auf Deutsch abgelegt werden. Die Anmeldung erfolgt durch Einschreibung in der ersten Vorlesung.

Literatur:

George C. Herring. From Colony to Superpower: U.S. Foreign Relations since 1776. New York 2008; Dennis Merrill and Thomas G. Paterson, eds. Major Problems in American Foreign Policy. Volume II: Since 1914. 6 ed. Boston and New York 2005; Michael J. Hogan, ed. Ambiguous



Legacy: U.S. Foreign Relations in the 'American Century.' Cambridge 1999; Manfred Berg.
"America, United States of: 3. 20th Century to the Present." In Encyclopedia of Empire edited
by John M. MacKenzie. 88-99. Malden 2016.

Basismodul Literatur und Kultur

Einführungsvorlesung: Introduction to Literary Studies

Dr. habil. Margit Peterfy

VL; SWS: 2, LP: 5;

Mo; wöch; 11:15-12:45; Neue Uni: Neue Aula

Tutorium zur Vorlesung (obligatorisch): Termin wird noch bekannt gegeben

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

This course of lectures will serve as an introduction to the studies of literature in English. Addressing key concepts and critical tools relevant to the analysis and interpretation of literary texts, we will discuss structural aspects of the major genres (drama, prose, poetry), explore different schools of literary and cultural theory, and survey basic categories of literary hystero-graphy. There will be a compulsory tutorial where advanced students will review the lecture's central issues and make you familiar with the relevant research tools. This class will be taught in English, and it will conclude with a written exam.

Literatur There will be a "Course Reader" with a selection of primary texts. Please purchase Nathaniel Hawthorne's "Scarlett Letter" (Penguin Classic Edition). As a general introduction (and reference book throughout your further studies) please buy Vera and Ansgar Nünning's Introduction to the Study of English and American Literature (Stuttgart, 2011).



Proseminare können erst nach erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung Einführung in die Literaturwissenschaft (inklusive Tutorium) belegt werden.

Proseminar: American Fictions of Technology

Susana Rocha Teixeira, M.A.

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi; wöch.; 11:15-12:45, Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 333

Anmeldung über SignUp

Kommentar Computers have recently moved from industrial machine rooms into our homes, onto our desktops, into our labs, and are now continuing their journey through our bodies, on the way to replace our intelligence. And the USA seems to be the vanguard, embracing technology as progress without a second thought. In this class, we will read a variety of both fictional and philosophical US-American texts from the 19th century (edgar Allan Poe, Henry David Thoreau) up to the present (Don DeLillo, Jaron Lanier) to examine attitudes towards technology and progress, and the relationship between technology, nature, and the human being.

Proseminar: Critical Whiteness Studies

Julia Lichtenstein, M.A.

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mo, wöch; 9:15 - 10:45; Hauptstraße 120; Stucco

Anmeldung über LSF ab 18. September 2017.

Kommentar In this class we will explore the concept of Critical Whiteness. Reading Toni Morrison's novel *The Bluest Eyes* (1970) and Sherman Alexie's *Indian Killer* (1996) we will investigate the concepts of race in general and of whiteness in particular. Theoretical texts from the field of Whiteness Studies will help us examine the construction of whiteness as an ethnicity as both



invisible and indivisible. In this context we will discuss the discourse on “post-racial America” looking at cultural phenomena such as blogs, art, and the movie *Get Out* (2017).

Literatur Please read the two novels before the start of the semester, an additional reader will be provided in the first week of class.

Proseminar: Ernest Hemingway: Short Stories

Dr. Kirsten Hertel

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 9:15 - 10:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 116

Anmeldung über SignUp

Kommentar For most people the name Ernest Hemmingway is inextricably connected with the notions of bullfighting, drinking, big-game hunting and manliness. If most of these concepts can indeed be found in some way or another in his broad range of fiction, there is – almost simultaneously as it seems – a much quieter note to be detected in his writing: one of emotional tension, of subtlety and sensitivity concerning the questions of what it means to be human.

Literatur We will be working with the following edition: E. Hemmingway, *The First Forty-Nine Stories*, Random House: Arrow Books, or published by Simon & Schuster Inc. Participants should have read all 49 Stories by the beginning of the winter term.

Proseminar: The American Short Story

Dr. Philipp Löffler

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi, wöch; 14:15 - 15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 122

Anmeldung über SignUp

Kommentar This seminar offers an introduction to the history of the short story in the US. We will read a range of well-known authors – from Washington Irving and Edgar Allan Poe to Ernest



Hemingway, Willa Cather, and John Barth. We will also engage with the historical and social contexts that conditioned the emergence of the genre and discuss its various stylistic and thematic transformations since the early nineteenth century.

Literatur *The Penguin Book of American Short Stories* (ISBN: 978-0241952849). There will be a seminar reader with additional short stories and articles.

Proseminar: The Development of American Drama

Dr. habil. Margit Peterfy

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 14:15 - 15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 113

Anmeldung über SignUp

Kommentar In this course, we will look at the development of a national American theatre, starting with plays from the Early Republic, such as Royal Tyler's *The Contrast* (1787), and from there moving through the long 19th century. We will read an example of the so-called "Indian Play", but also a comedy of manners (*Fashion*, by Anna Cora Mowatt) and a melodrama about racial conflict by Cion Boucicault. We will then follow the development of realism/naturalism on the stage, and the finish our overview by analyzing examples of the modernist and experimental forms of the 20th century.

Literatur A reader with all the texts will be available at the Copy Corner as of mid-September; please start reading the plays in time so that you are ready to discuss them in the respective sessions.

Proseminar: Transatlantic Refections: The 'International Theme' in American

Literature

M. Peterfy

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di, wöch; 14:15 - 15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 110

Anmeldung über SignUp.

Kommentar Once the former British Colonies in North America had come to the conclusion that their future promise in life (and history) lay in the foundation of a new independent national state, the



question of what the distinguishing character of this new society should be became a prominent subject for reflection. In this seminar, we will look at texts which explore this question by comparing the US directly or indirectly to various European societies and cultures. "Our" authors went to Europe and wrote about their experiences and impressions, looking at European countries with American eyes. Besides two novels, Henry James's *Daisy Miller* and Hemmingway's *The Sun Also Rises*, we will look at a selection of shorter texts, such as poems, essays, and autobiographical writings, complimented by some cinematic material. The material discussed is useful for both didactic and research purposes. A specific individual focus can be selected in the seminar paper. Additional requirements are a short presentation, regular participation in class, and preparation of class assignments.

Literatur The shorter texts will be available in a Reader by September 30. Please read the longer texts before the semester starts in the following editions:

- Henry James, *Daisy Miller and an International Episode* (Oxford World's Classics) Ed. Adrian Poole. Oxford UP, 2013.
- Ernest Hemmingway, *Fiesta: The Sun Also Rises*, London: Arrow Books, 2004.

Basismodul Politik

Proseminar: Grundlagen der Internationalen Beziehungen

PS; SWS: 2, LP: 6

Anmeldung über LSF ab 01.09.2017 bis 09.10.2014

Für die Klausur ist eine separate Anmeldung notwendig (LSF)

Gruppe 1; Di; wöch; 14:00 - 16:00, Grabengasse 14-18 / SgU 1016, S. Schieder

Gruppe 2 Do; wöch; 08:00 - 10:00, Bergheimer Str. 58 / SR 02.034, S. Schieder

Gruppe 3 Do; wöch; 16:00 - 18:00, Bergheimer Str. 58 / SR 02.023, G. Friedrichs



Gruppe 4 Do; wöch; 18:00 - 20:00, Bergheimer Str. 58 / SR 02.023, G. Friedrichs (**ACHTUNG:**
englischsprachig, besonders für HCA-Studierende gedacht)

Kommentar

Das Wahlpflichtseminar soll in den Teilbereich der Internationalen Beziehungen einführen und zu einem tieferen Verständnis der Entwicklung und Funktionsweise des internationalen Systems beitragen. Der erste Teil des Seminars fokussiert auf die Vermittlung eines breiten und systematischen Überblicks über die wichtigsten Theorieansätze in den IB. Im zweiten Teil werden zentrale Forschungsbereiche der Internationalen Beziehungen betrachtet. Abschließend wird sich im dritten Teil genauer mit den unten aufgeführten Schwerpunkten auseinandergesetzt, die von Gruppe zu Gruppe variieren.

Leistungsnachweis : Klausur; Referat; Anwesenheit; aktive Mitarbeit

Basismodul Religion und Kultur

Vorlesung: History of Christianity in the US, 1900-Present

Prof. Jan Stievermann

V; SWS: 4, LP: 3

Di; wöch; 11:15-12:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni / HS 06

Mi; wöch; 11:15-12:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni / HS 04a

Anmeldung in der ersten Sitzung durch Eintragen in die Teilnehmerliste.

Kommentar This lecture course offers a survey of the history of Christianity in North America from the beginning of the 20th century to the present. Always with an eye on the wider cultural context, the course will trace the dramatic changes in America's religious landscape during this period, and examine central events, issues, and conflicts such as the fundamentalist-modernist controversy, religious responses to two world wars, the rise of neo-evangelicalism, or the role of religion in the civil right struggles and the so-called culture wars. While special attention will be given to the transformations of America's Christian churches, we will also discuss the increasing religious pluralization of the US and look at the development of non-Christian immigrant faiths and the emergence of new religious movements and individualistic



spiritualities. As we trace the evolution of churches, traditions, beliefs, practices and communities during the “American century,” students will be familiarized with important primary sources and key-concepts for this period of American religious history.

After the lecture class on Wednesday (11-12) we will discuss one central primary document relevant to each week’s topic. This additional “Quellenübung” is highly recommended but optional.

Literatur Recommended Reading:

Edwin Gaustad and Leigh Schmidt. *The Religious History of America* (Harper, 2002)

Sidney E. Ahlstrom. *A Religious History of the American People* (Yale UP, 1972)

Proseminar: Religion and Ethnic Minorities in the U.S.

Ryan Hoselton, M. Div.

PS; SWS: 2, LP: 4

Mo; wöch; 14:15-5:45; Hauptstr. 120 / Stucco

Anmeldung unter ryan.hoselton@wts.uni-heidelberg.de (first come, first served)

Kommentar

The objective of this course is to give students a better understanding of the important yet often neglected role of religion in the history and culture of ethnic minorities in the U.S. It also serves to provide a more variegated and pluralistic portrait of American religious history than what is often found in simplistic narratives centered on WASPs (White Anglo-Saxon Protestants). We will examine four ethnic groups in particular: Native Americans, African Americans, Jews, and Latinos. Through a combination of lectures and discussions over primary and secondary sources, students will be challenged not only to learn key aspects of the religious histories of these groups but also to cultivate and apply new levels of critical thinking and historical interpretation.

Literatur Please buy and read:

Albert J. Raboteau, *Canaan Land: A Religious History of African Americans* (New York: Oxford UP, 2001)



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

BAS
Bachelor of Arts
in American Studies

Joel W. Martin, *The Land Looks After Us: A History of Native American Religion* (New York: Oxford UP, 2001)

Übung: Jonathan Edwards: His Life, Times and Thought

Ryan Hoselton, M. Div.

Ü; SWS: 2, LP: 2

Do; wöch; 09:15-10:45; Hauptstr. 120 / Stucco

Anmeldung unter ryan.hoselton@wts.uni-heidelberg.de (first come, first served)

Kommentar

A scholar once labeled Jonathan Edwards (1703-1758) the “white whale of American religious history.” The legacy of the eighteenth-century New England Congregationalist minister has taken on manifold lives. He’s been variously seen as the faithful bearer of the colonial Puritan tradition, the father of American evangelicalism, and/or a child of the Enlightenment. The New Divinity theologians owned him as their theological mentor, Unitarians damned him as a Calvinist enthusiast, twentieth-century Americanists saw him as the pioneer of a distinctly American intellectual tradition, and the New Calvinist movement today has made him their go-to theologian. Some have praised him as the “American Augustine,” while others like Mark Twain deemed him a “resplendent intellect gone mad.” The objective of the course is not to harpoon Edwards with another misguided label but rather understand him in light of his transatlantic and colonial historical context. Students willing to give Edwards a closer look will encounter a complex character, a formidable theological and philosophical mind, a discerning revivalist, and an innovative psychologist of religious experience. Moreover, they will gain a better grasp of the cultural, intellectual, and religious world in which Edwards lived.

Literatur

George M. Marsden, *A Short Life of Jonathan Edwards* (Grand Rapids: Eerdmans, 2008)

John E. Smith, Harry S. Stout, Kenneth P. Minkema, eds., *A Jonathan Edwards Reader* (New Haven: Yale UP, 2003)



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

BAS
Bachelor of Arts
in American Studies

Übung: The Social Gospel in American History

James Strasburg, M.A.

Ü; SWS: 2, LP: 2

Di; wöch; 16:15-17:45; Hauptstr. 120 / Oculus

Anmeldung unter james.strasburg@gmail.com (first come, first served)

Kommentar

Spezialisierungsmodule

Spezialisierungsmodul Geographie

Vorlesung: Kartographie

Dr. Franz-Benjamin Mocnik

VL; SWS: 3, LP: 4,

Vorlesung: Di; wöch; 11:00-13:00; ab 17.10.2017; Im Neuenheimer Feld (INF) 360 / Hörsaal, Foyer EG

Übung Gruppe 1: Do; wöch; 11:00-13:00; ab 26.10.2017; Im Neuenheimer Feld (INF) 348/R 015

Übung Gruppe 2: Fr; wöch; 11:00-13:00; ab 27.10.2017; Im Neuenheimer Feld (INF) 348/R 015

Übung Gruppe 3: wöch; 13:00-15:00; ab 26.10.2017; Im Neuenheimer Feld (INF) 348/R 015

Anmeldung zu den Übungen: Die Gruppen für die Übungen (Tutorien) können bis 15.10.2017 online im LSF belegt werden.

Anmeldung zur Klausur: online über LSF - Meine Funktionen - Prüfungan-/abmeldung; (fachfremde Studierende bitte per E-Mail)



Bei Rückfragen wenden Sie sich, bitte, per E-Mail an anmeldungen-geog@uni-heidelberg.de

Kommentar

- Einführung und geschichtlicher Überblick
- Projektionen
- Erstellung einer Karte
- Maßstab und Generalisierung
- Kartentypen
- Topographische und kartographische Modelle
- Mentale Karten
- Elemente der Kartendarstellung
- Farb- und Formtheorie, Semiotik
- Interaktivität und Multimedia
- Kartenwerke (ATKIS, ALKIS, OSM, etc.)
- Kartenverwandte Darstellungen

Die Vorlesung wird eine Einführung und geschichtlichen Überblick der Kartographie geben, ferner wird Wissen in den folgenden Bereichen vermittelt: Geometrien Messen und Notieren, Kartennetzentwürfe und Wahl des Netzentwurfs, Geodatenbanken und Tile Based Mapping am Beispiel OSM, Raster und Vektordaten, Maßstäbe und Topographische Kartenwerke, Generalisierung und automatisierte Generalisierung, Geländedarstellung, Einführung Thematische Kartographie, Graphische Semiologie I: Analyse der Information, Graphische Semiologie II: Die Mittel des graphischen Systems, Farbtheorie und Farbenwahl, Diagrammsignaturen/Kartenrandgestaltung und Layout, Kartenschrift und automatisierte Schriftplatzierung, Theoretische Kartographie

Die zur Vorlesung gehörige Übung ist für HCA-Studierende nicht verpflichtend

Achtung! Kartographie wird nur im Wintersemester angeboten!



Vorlesung: "North American City" (Humangeographie)

Prof. Dr. Ulrike Gerhard

V; SWS: 2; LP: 4;

Di; wöch; 9:15-10:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni HS 04, ab 24.10.2017

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar

Comprehensive overview of the Urban Geography of North America: Urban systems, recent and historical urban developments (urbanization, suburbanization, reurbanisation), internal structure of cities (esp. urban inequalities), modeling and theorizing urban space, urban policies, planning the twenty-first-century city, future of cities.

Anmeldung für die Klausur:

per E-Mail an sona.sykorova@geog.uni-heidelberg.de

Hauptseminar: Food and Society in the American City

Robert Lemon

HS; SWS2; LP: 5

Das Seminar findet zwei Mal wöchentlich vom 06.11.2017-06.12.2017 statt.

Mo; 18:15-19:45; Hauptstraße 120 / Stucco

Mi; 17:15-19:45; Hauptstraße 120 / Stucco

Anmeldung über LSF vom 24.07.2017 - 15.10.2017

Kommentar

Culinary cultural practices are intricate to the ways in which urban spaces are experienced in everyday life. This course explores the myriad ways food practices transform American cities. The course investigates personal preferences of food that in turn shape social, cultural, and spatial boundaries. Through the conceptual framework of "taste," we will analyze how culinary preferences and practices of different social groups influence urban space. For



instance, immigrant cooking and eating practices help define ethnic enclaves. And gourmet food trucks for the middle-class can become tropes for spurring gentrification. Throughout the course students will analyze urban spaces in American cities through aspects of ethnicity, race, and class, (i.e. street food practices to opulent restaurant dining). We will scrutinize culinary practices through critical geographic frameworks. Topics to be considered are: the politics of immigrant street food, the racial coding of farmers markets, food deserts, urban agriculture, and gastronomic gentrification.

Literatur

Week 1: Food and the City

"The City" - Bell D and Valentine G (1997) *Consuming Geographies: We Are Where We Eat*. New York, NY: Routledge

"The Neighborhood" - Bell D and Valentine G (1997) *Consuming Geographies: We Are Where We Eat*. New York, NY: Routledge

Lemon "Food as a Spatial Practice" (Journal Article)

Cook I and Crang P (1996) The World On a Plate: Culinary Culture, Displacement and Geographical Knowledges. *Journal of Material Culture* 1 (2): 131–53.

Week 2: Immigrant foodways

Lemon – "Chapter 1: Remaking the City Streets" from *The Taco Truck: An Evolving American Space*

Cook I (2008) Geographies of Food: Mixing. *Progress in Human Geography* 32(6): 821–33.

Imbruce V (2006) From the Bottom Up: The Global Expansion of Chinese Vegetable Trade for New York City Markets. In: Wilk RR (ed.) *Fast Food/Slow Food: The Cultural Economy of the Global Food System*. Lanham, MD: AltaMira Press, pp.163–179.

Brown LK and Mussell K (eds) (1984) *Ethnic Regional Foodways in the United States: Performance of Group Identity*. Knoxville, TN: University of Tennessee Press.

Week 3: Markets and Gardens

Saed (2012) Urban Farming: The Right to What Sort of City? *Capitalism Nature Socialism* 23 (4): 1–9.



Guthman J (2008b) Bringing Good Food to Others: Investigating the Subjects of Alternative Food Practice. *Cultural Geographies* 15 (4): 431–47.

Hoover B (2013) White Spaces in Black and Latino Places: Urban Agriculture and Food Sovereignty. *Journal of Agriculture, Food Systems, and Community Development* August, 3 (4): 109–15.

Johnston J, Biro A and MacKendrick N (2009a) Lost in the Supermarket: The Corporate-Organic Foodscape and the Struggle for Food Democracy. *Antipode* 41 (3): 509–32.

Dahlberg KA (1991) Sustainable Agriculture: Fad or Harbinger? *BioScience* 41 (5): 337–40.

Week 4: Gastronomic Gentrification

Lemon – “Chapter 3: Edible Urbanism” from *The Taco Truck: An Evolving American Space*

Lemon – “Chapter 4: Landscape, Labor, and the Lonchera” from *The Taco Truck: An Evolving American Space*

May J (1996) “A Little Taste of Something More Exotic”: The Imaginative Geographies of Everyday Life. *Geography* 81 (1): 57–64.

Donald B and Blay-Palmer A (2006) The Urban Creative-Food Economy: Producing Food for the Urban Elite or Social Inclusion Opportunity? *Environment and Planning A* 38 (10): 1901–20.



Spezialisierungsmodul Geschichte

Vorlesung: Reluctant Empire? U.S. Foreign Relations in the 20th Century

Prof. Dr. Manfred Berg

VL; SWS: 2 ; LP 5

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; Grabengasse 3-5 / Hörsaal Historisches Seminar

Anmeldung in der ersten Sitzung durch Eintrag in die Teilnehmerliste

Kommentar

On the eve of the 20th century the United States emerged as a major player in world politics. Over the course of the "American Century," the United States triumphed over all rivals for global hegemony. At the turn of the 21st century, Americans marveled at their country being the sole remaining superpower. Curiously, Americans continue to debate whether their country is or should be an empire. And if so, what kind of empire? A traditional empire seeking power and domination? A liberal empire committed to spreading freedom and democracy? An informal empire predicated on economic expansion and cultural attraction? Has America actively sought hegemony or has it taken up the burdens of empire reluctantly? This lecture course will provide an overview of America's rise to world power in the 20th century. I will trace major events and developments from the Spanish-American War to 9/11 and I will discuss the traditions, ideologies, and interests that have shaped America's interactions with the world.

Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten. Schriftliche und mündliche Vorlesungsprüfungen können auf Deutsch abgelegt werden. Die Anmeldung erfolgt durch Einschreibung in der ersten Vorlesung.

Literatur: George C. Herring. *From Colony to Superpower: U.S. Foreign Relations since 1776*. New York 2008; Dennis Merrill and Thomas G. Paterson, eds. *Major Problems in American Foreign Policy*. Volume II: Since 1914. 6 ed. Boston and New York 2005; Michael J. Hogan, ed. *Ambiguous*



Legacy: U.S. Foreign Relations in the 'American Century.' Cambridge 1999; Manfred Berg.
"America, United States of: 3. 20th Century to the Present." In Encyclopedia of Empire edited
by John M. MacKenzie. 88-99. Malden 2016.

Übung: The Social Gospel in American History

James Strasburg, M.A.

Üb; SWS: 2; LP: 2

Di; 16:00-18:00; Hauptstraße 120, Oculus

Anmeldung per Email an: james.strasburg@gmail.com

Kommentar:

Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

Achtung: Alle Vorlesungen in Anglistik schließen mit einer kleinen mündlichen Prüfung ab. Der Kurs ist unbenotet, aber die Prüfung muss bestanden werden.

Vorlesung: Classics of English and American Literature

Prof. Dr. Dietmar Schulz

V; SWS: 2, LP: 4

Mo; wöch; 09:15-10:45; Akademiestr. 3 / HS 4

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar According to Ezra Pound, „A classic is classic not because it conforms to certain structural rules, or fits certain definitions (of which its author had quite probably never heard). It is classic because of a certain eternal and irresponsible freshness.“ British and American literature have produced a rich crop of classics in this sense.

Literatur The list of books I plan to cover hasn't been finalized, but it will most likely include the following: Chaucer's *Canterbury Tales*, Shakespeare's *Macbeth*, Milton's *Paradise Lost*, Defoe's *Robinson Crusoe*, Wordsworth and Coleridge's *Lyrical Ballads*, Dicken's *Oliver Twist*, Poe's *Tales*



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

BAS
Bachelor of Arts
in American Studies

of the Grotesque and Arabesque, Melville's Moby Dick, Twain's Huckelberry Finn, T.S. Elliot's The Waste Land, O'Neil's Mourning Becomes Electra, and Arthur Miller's Death of a Salesman.

Vorlesung: English and American Literary History from the Early Modern Period to the 21st Century

Dr. Philipp Löffler

V; SWS: 2, LP: 4

Mo; wöch; 18:15-19:45; Grabengasse 3-5, Neue Universität / HS 10

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar This lecture series offers an introduction to British and American literary history from the Renaissance to Postmodernity and beyond. There will be individual sessions of all major periods and case studies of the most relevant authors.

As usual this is a joint venture of professors and instructors working in the English department.

Vorlesung: American Fictions of Violence: From the Colonial Period to the Present

Prof. Dr. Dietmar Schloss

V; SWS: 2, LP: 4

Mi; wöch; 11:15-12:45; Grabengasse 3-5, Neue Universität / HS 8

Anmeldung in der ersten Sitzung

Kommentar Although very few of us are likely to encounter physical violence in our everyday lives, we are confronted with it on a daily level in the world of literature and the media. In fact, depictions of violence have become an integral part of the 'Western' imagination. The cultural products of the United States make no exception to this. In fact, the fascination with images of violence may even be more extreme in the United States than it is in Europe. Indeed, it has pervaded American literature from the beginning: from the captivity narratives in the 17th through the frontier novels in the 19th to the Western movies in the 20th century – with the rough world of the frontier, the United States have contributed a genuinely American sujet to the literature of



violence.

In this lecture course, we will look at what motivates this fascination with depictions of violence in American literature. Is it to be seen as response to the violence occurring in American society? Is there perhaps a violent streak in the 'American character', as some critics have argued? Or should the images of violence in fiction be treated as something altogether different from acts of violence in real life? Do fictional representations of violence establish a literary tradition or convention of their own – a convention that can be manipulated by the writers or artists independently of their (original) referential function? Why are these images of violence so attractive to modern democratic audiences? In order to answer these and other questions, we will study a diverse body of works reflecting different historical, ethnic, gender, and genre perspectives: *A Narrative of the Captivity ... of Mrs. Mary Rowlandson* (1682); James Fenimore Cooper, *The Last of the Mohicans* (1826); Edgar Allan Poe, "The Black Cat," "The Tell-Tale Heart" and "The Philosophy of Composition"; Richard Wright, *Native Son* (1940); Chuck Palahniuk, *Fight Club* (1996); and Cormac McCarthy, *No Country for Old Men* (2006).

Literatur:

Rowlandson's *Captivity Narrative* and Poe's works can be found in *The Norton Anthology of American Literature*, ed. by Nina Baym *et al.* (Vols. A and B). The novels are available in inexpensive paperback editions (*Last of the Mohicans* – Penguin; *Native Son* – Vintage Classics; *No Country for Old Men* – Picador; *Fight Club* – Random House). The novels should be read before the term starts. Introductory reading: Richard Slotkin, *Regeneration Through Violence: The Mythology of the American Frontier, 1600-1860*.

Proseminar: American Fictions of Technology

Susana Rocha Teixeira, M.A.

PS; SWS: 2, LP: 5

Mi; wöch.; 11:15-12:45, Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 333

Anmeldung über SignUp



Kommentar Computers have recently moved from industrial machine rooms into our homes, onto our desktops, into our labs, and are now continuing their journey through our bodies, on the way to replace our intelligence. And the USA seems to be the vanguard, embracing technology as progress without a second thought. In this class, we will read a variety of both fictional and philosophical US-American texts from the 19th century (edgar Allan Poe, Henry David Thoreau) up to the present (Don DeLillo, Jaron Lanier) to examine attitudes towards technology and progress, and the relationship between technology, nature, and the human being.

Proseminar: Critical Whiteness Studies

Julia Lichtenstein, M.A.

PS; SWS: 2, LP: 5

Mo, wöch; 9:15 - 10:45; Hauptstraße 120; Stucco

Anmeldung über LSF ab 18. September 2017.

Kommentar In this class we will explore the concept of Critical Whiteness. Reading Toni Morrison's novel *The Bluest Eyes* (1970) and Sherman Alexie's *Indian Killer* (1996) we will investigate the concepts of race in general and of whiteness in particular. Theoretical texts from the field of Whiteness Studies will help us examine the construction of whiteness as an ethnicity as both invisible and indivisible. In this context we will discuss the discourse on "post-racial America" looking at cultural phenomena such as blogs, art, and the movie *Get Out* (2017).

Literatur Please read the two novels before the start of the semester, an additional reader will be provided in the first week of class.



Proseminar: Ernest Hemingway: Short Stories

Dr. Kirsten Hertel

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 9:15 - 10:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 116

Anmeldung über SignUp

Kommentar For most people the name Ernest Hemmingway is inextricably connected with the notions of bullfighting, drinking, big-game hunting and manliness. If most of these concepts can indeed be found in some way or another in his broad range of fiction, there is – almost simultaneously as it seems – a much quieter note to be detected in his writing: one of emotional tension, of subtlety and sensitivity concerning the questions of what it means to be human.

Literatur We will be working with the following edition: E. Hemmingway, *The First Forty-Nine Stories*, Random House: Arrow Books, or published by Simon & Schuster Inc. Participants should have read all 49 Stories by the beginning of the winter term.

Proseminar: The American Short Story

Dr. Philipp Löffler

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi, wöch; 14:15 - 15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 122

Anmeldung über SignUp

Kommentar This seminar offers an introduction to the history of the short story in the US. We will read a range of well-known authors – from Washington Irving and Edgar Allan Poe to Ernest Hemingway, Willa Cather, and John Barth. We will also engage with the historical and social contexts that conditioned the emergence of the genre and discuss its various stylistic and thematic transformations since the early nineteenth century.



Literatur *The Penguin Book of American Short Stories* (ISBN: 978-0241952849). There will be a seminar reader with additional short stories and articles.

Proseminar: The Development of American Drama

Dr. habil. Margit Peterfy

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 14:15 - 15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 113

Anmeldung über SignUp

Kommentar In this course, we will look at the development of a national American theatre, starting with plays from the Early Republic, such as Royal Tyler's *The Contrast* (1787), and from there moving through the long 19th century. We will read an example of the so-called "Indian Play", but also a comedy of manners (*Fashion*, by Anna Cora Mowatt) and a melodrama about racial conflict by Cion Boucicault. We will then follow the development of realism/naturalism on the stage, and the finish our overview by analyzing examples of the modernist and experimental forms of the 20th century.

Literatur A reader with all the texts will be available at the Copy Corner as of mid-September; please start reading the plays in time so that you are ready to discuss them in the respective sessions.

Proseminar: Transatlantic Refections: The 'International Theme' in American

Literature

Dr. habil. Margit Peterfy

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di, wöch; 14:15 - 15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse 12, Raum 110

Anmeldung über SignUp.

Kommentar Once the former British Colonies in North America had come to the conclusion that their future promise in life (and history) lay in the foundation of a new independent national state, the question of what the distinguishing character of this new society should be became a prominent subject for reflection. In this seminar, we will look at texts which explore this



question by comparing the US directly or indirectly to various European societies and cultures. "Our" authors went to Europe and wrote about their experiences and impressions, looking at European countries with American eyes. Besides two novels, Henry James's *Daisy Miller* and Hemmingway's *The Sun Also Rises*, we will look at a selection of shorter texts, such as poems, essays, and autobiographical writings, complimented by some cinematic material. The material discussed is useful for both didactic and research purposes. A specific individual focus can be selected in the seminar paper. Additional requirements are a short presentation, regular participation in class, and preparation of class assignments.

Literatur The shorter texts will be available in a Reader by September 30. Please read the longer texts before the semester starts in the following editions:

- Henry James, *Daisy Miller and an International Episode* (Oxford World's Classics) Ed. Adrian Poole. Oxford UP, 2013.
- Ernest Hemmingway, *Fiesta: The Sun Also Rises*, London: Arrow Books, 2004.

Spezialisierungsmodul Politik

Seminar: The United States and Canada: Unequal Neighbors? Society, Culture, Politics, and Policies in Comparison /Die USA und Kanada: Ungleiche Nachbarn? Gesellschaft, Kultur und Politik(felder) im Vergleich

Dr. habil. M. Thunert

OS; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstraße 120 / Oculus;

Anmeldung über LSF ab 18.09.2017.

Kommentar This course offers an introduction to the comparative study of politics in Canada and the United States. We will investigate why and how the United States and Canada—while so close and seemingly so similar—remain different in so many ways. The course will comprehensively



compare the political, economic, and social similarities and differences between the two countries. We will explore the shifting demographics, values, governance structures and policy choices. In addition, the course will trace Canadian-American relations from the 19th century to the addition of Mexico into an emerging trilateral North America at the beginning of the 21st century. Special attention will be paid to the new dynamic that new leaders – Justin Trudeau in Canada, Donald Trump in the US – have brought to the US-Canada relationship.

Dieser Kurs bietet eine vergleichende Untersuchung der Politik in Kanada und den Vereinigten Staaten. Wir werden untersuchen, warum und wie die Vereinigten Staaten und Kanada, die sich so nahe und scheinbar so ähnlich sind, in vielerlei Hinsicht unterscheiden. Der Kurs widmet sich Unterschieden und Gemeinsamkeiten in demographischer Entwicklung und Gesellschaft, politischen Institutionen und Entscheidungsprozessen sowie ausgewählten Politikfeldern. Darüber hinaus wird der Kurs die kanadisch-amerikanischen Beziehungen vom 19. Jahrhundert bis hin zur Hinzuziehung Mexikos zu einem trilateralen Nordamerika zu Beginn des 21. Jahrhunderts analysieren. Besondere Aufmerksamkeit wird der neuen Dynamik gewidmet, die das neue politische Führungspersonal - Justin Trudeau in Kanada, Donald Trump in den USA - in die gegenseitigen Beziehungen gebracht haben. Die Kursliteratur wird überwiegend in englischer Sprache verfasst sein, Seminarsprache Englisch und Deutsch.

- Literatur Robert Bothwell: *Your Country, My Country. A Unified History of the United States and Canada*, Oxford University Press 2015.
- Lipset, Seymour Martin: *Continental Divide: The Values and Institutions of the United States and Canada*, Routledge 1991
- Garth Stevenson: *Building Nations from Diversity. Canadian and American Experiences Compared*, McGill-Queen's University Press 2014.



Spezialisierungsmodul Religion und Kultur

Vorlesung: History of Christianity in the US, 1900-Present

Prof. Dr. Jan Stievermann

V; SWS: 4, LP: 3

Di; wöch; 11:15-12:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni / HS 06

Mi; wöch; 11:15-12:45; Grabengasse 3-5, Neue Uni / HS 04a

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Kommentar This lecture course offers a survey of the history of Christianity in North America from the beginning of the 20th century to the present. Always with an eye on the wider cultural context, the course will trace the dramatic changes in America's religious landscape during this period, and examine central events, issues, and conflicts such as the fundamentalist-modernist controversy, religious responses to two world wars, the rise of neo-evangelicalism, or the role of religion in the civil right struggles and the so-called culture wars. While special attention will be given to the transformations of America's Christian churches, we will also discuss the increasing religious pluralization of the US and look at the development of non-Christian immigrant faiths and the emergence of new religious movements and individualistic spiritualities. As we trace the evolution of churches, traditions, beliefs, practices and communities during the "American century," students will be familiarized with important primary sources and key-concepts for this period of American religious history.

After the lecture class on Wednesday (11-12) we will discuss one central primary document relevant to each week's topic. This additional "Quellenübung" is highly recommended but optional.

Literatur Recommended Reading:

Edwin Gaustad and Leigh Schmidt. *The Religious History of America* (Harper, 2002)

Sidney E. Ahlstrom. *A Religious History of the American People* (Yale UP, 1972)



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

BAS
Bachelor of Arts
in American Studies

Hauptseminar: Religion and 19th-Century American Literature

J. Stievermann

HS; SWS: 2; LP: 4

Do; wöch; 11:00-13:00; Hauptstraße 120 / Oculus;

Anmeldung per E-Mail an jstievermann@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar This class will explore the varieties of religious experience in nineteenth-century America as expressed in different genres of prose writing, including novels, short stories, autobiographies, and experimental essays. We will discuss pieces by “highbrow” liberal intellectuals such as Ralph Waldo Emerson and Nathaniel Hawthorne, the narrative of the runaway slave and African American minister James W.C. Pennington, the two best-selling evangelical novels of the century—Harriet Beecher Stowe’s *Uncle Tom’s Cabin* (1852) and Lew Wallace’s *Ben Hur: A Tale of the Christ* (1880)—as well as works of “lowbrow” supernatural fiction. Through this diversity of authors and texts, students will be familiarized not only with the most important churches, movements, and developments of America’s variegated religious landscape. You will also learn about the complex ways in which literature served as a medium to model experiences of faith as well as doubt and propagate or problematize theological ideas and reform agendas.

Literatur Please buy and read:

Harriet Beecher Stowe. *Uncle Tom’s Cabin* (1852). Penguin Edition: 978-0140390032

Lew Wallace. *Ben Hur: A Tale of the Christ* (1880: Dover Thrift Edition (2015). ISBN: 978-0486799285

A course reader will be available at the beginning of the semester.



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

BAS
Bachelor of Arts
in American Studies

Interdisziplinaritätsmodul

BAS Kolloquium

Dr. habil. M. Thunert

K; SWS: 2; LP 2

Mi; 16:15-17:45; Hauptstraße 120 / Oculus

Anmeldung über LSF ab 18. September 2017. Nur für Studierende des HCA.

Kommentar

Das BAS- Kolloquium wendet sich ausschließlich an BAS-Studierende, die im Laufe des WS 2016/17 oder kurz danach ihre Bachelor-Arbeit schreiben und ihr BAS-Studium abschließen wollen. Es dient der Vorstellung und Besprechung von Bachelor-Arbeiten sowie der Prüfungsvorbereitung allgemein.

Zusatzmodul Recht

Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht Öffentliches Recht

Dr. iur. Steven Less

V; SWS: 2; Do 16:15 – 17:45;

Anmeldung über LSF ab sofort bis 30. September 2017.

Kommentar

Die Veranstaltung richtet sich an mittlere Semester. Regelmäßige Lektüre der Materialien vor der Veranstaltung sowie deren Diskussion in dem Kurs werden vorausgesetzt!

Teilnahme erst ab dem 3. Fachsemester. Begrenzte Teilnehmerzahl!